

Gaus- und Landwirtschaft.

Fische, die in moorigen Gewässern gelebt haben, werden von dem dem Fleische anhaftenden Moorgeschmack dadurch befreit, daß sie längere Zeit in frischem, fließendem Wasser aufbewahrt werden.

Wachstuch zu reinigen. Man wäscht es mit Quillapapierwasser und spült mit reinem Wasser nach. Besonders schmutzige Stellen reinigt man mit einem Wolltappen, der mit Petroleum oder Terpentinöl befeuchtet ist.

Linoleum wird widerstandsfähiger und dessen Farben wieder frischer, wenn man es alle zwei bis drei Monate mit Leinöl einreibt. Man wäscht es vorher rein, lasse es gut trocknen und reibe es dann mit in Leinöl getauchten Wolltappen und trockne mit einem Leinentuche ab. Das Zimmer soll einige Stunden dann nicht betreten werden.

Kartoffel-Kroquets zum Braten. Uebriggebliebener Kartoffelbrei wird mit ein bis zwei ganzen Eiern vermischt länglich geformt, nachdem er mit Salz abgeschmeckt worden ist, dann in Reibbrot gewälzt und in heißem Schmelzöl ausgebacken. Man kann den Kartoffelbrei auch mit feingewiegter Petersilie vermengen, was besonders zu Kalbsbraten sehr gut schmeckt.

Grüne Bohnen mit Käse und rohem Schinken. Man läßt rechte junge kleine Bohnen-ab und binde sie wie Spargel in Bündchen, lege sie in kochendes Wasser, welches darüber gehen muß, und koch sie gar, aber nicht zu weich. Nichte sie dann, auch wie Spargel, auf einer runden Schüssel kräftig geformt und reiche geriebene Parmesanfäse, zerlassene Butter und aufgeschüttelten, rohen Schinken dazu.—Gensio Wachsböhen.

Um Glas zu schneiden, nimmt man einen feinen, kräftigen Bindfaden und tränkt denselben mit Petroleum, Spiritus oder Terpentinöl. Dieser Faden wird dann fest um die abzuschneidende Stelle des Glases, zum Beispiel einer Flasche, die man zu einer Waage oder dergleichen umwandeln will, gelegt. Darauf zündet man den Faden an und dreht, während er brennt, das abzuschneidende Stück Glas um, schüttelt kaltes Wasser darüber und der Bruch ist geschehen. Das Glas ist an der gewünschten Stelle in gerader Linie und ohne daß der Rand Splitter und Risse bekommen hat, entzweiggeschnitten.

Heidelbeer-Pudding. Um diesen herzustellen, kocht man zwei Quart Heidelbeeren mit einem viertel Pfund Zucker, der abgeriebene Schale einer Citrone und etwas Zimmet zu einem heißen Brei, den man vollständig austüpfeln läßt. Alsdann rührt man ein halbes Pfund Zucker und nach und nach acht hinzugefügte Eiblotter zu Schaum, vermischt es löffellweise mit dem Brei, fügt den feinstgeschlagenen Schnee der acht Eiweiße nebst zwei Unzen gestohlenen Mandeln und vier Eißlöffel voll gestohener Semmel oder Zwieback hinzu und füllt das Ganze in eine gebutterte und mit feinem Gries ausgefachte Form, stellt diese in ein Gefäß mit kochendem Wasser und läßt den Pudding eine Stunde kochen. Alsdann wird er geputzt und mit Zucker bestricht serviert.

Woran erkennt man gutes Rindfleisch? Dasselbe muß eine frischrote Farbe besitzen; also weder kupferroth noch blaß sein, sondern zwischen beiden die Mitte halten. Dunkelrothes Fleisch mit einem Anflug in's Bläuliche läßt darauf schließen, daß es von einem alten Rinde stammt. Kupferrothe Färbung deutet darauf hin, daß das Schlachtthier ein Bulle war. Bläuliches Aussehen des Fleisches kann durch schlechte Fütterung oder durch Krankheit hervorgerufen sein. Auch die Beschaffenheit des Fettes ist für die Qualitätsbeurtheilung von großer Bedeutung. Dasselbe soll körnig, weiß und fest sein und in regelmäßigen feinen Gängen das Fleisch durchziehen, so daß dasselbe wie marmorirt aussieht. Gelbliches Fett hingegen, nicht im Fleische fein vertheilt, sondern nur in besonderen großen Anhäufungen abgesetzt, verräth ein höheres Alter des Schlachtviehes.

Ueber den Mittagsschlaf. Sowohl für Gesunde als für Kranke ist eine größere Bewegung oder eine geistige Anstrengung gleich nach dem Essen nicht zu empfehlen. Denn die Natur gebietet uns selbst, wenn auch nicht Schlaf, so doch körperliche und geistige Ruhe. So fühlen sich die Italiener nach ihrer Siesta sehr wohl. Und schläft nicht der Säugling nach dem Stillen? Ist nicht jedes Thier nach dem Essen geneigt, auszuruhen? Die in dieser Hinsicht gemachten Versuche sprechen auch für die Ruhe nach dem Essen. So hat man mehrere gleich gesunde und genährte Jagdhunde theils nach dem Essen der Ruhe überlassen, theils aber herumgejagt. Bei der nach einer bestimmten Zeit vorgenommenen Section derselben zeigt sich, daß im Magen der ruhig gebliebenen Hunde alles vollständig verdaut war—während in dem Magen der Hunde, welche herumgelaufen waren, die Verdauung kaum begonnen hatte.—Indessen soll aber der nachmittägliche Schlaf kurz sein, eine viertel- bis eine halbe Stunde dauern; man lege sich nicht horizontal nieder, sondern rube bloß im Armstuhl, halbsitzend. Der lange Schlaf verzögert die Verdauung; deshalb ist es gefährlich, sich nach einem reichlichen Abendessen hinzulegen, besonders für jene, welche geistige Getränke genießen.

Brod vor dem Schimmeln werden zu schützen. Um das Schimmeln zu verhüten, steckt man das frisch gebackene Brod, sobald es aus dem Ofen kommt, in einen Mehlbad, aus welchem noch nicht alles Mehl entfernt ist, und zwar so, daß die Oberenden des Brodes aufeinanderliegen. Hierauf bindet man den Sad zu und hängt ihn an einem luftigen Orte frisch, ohne trocken zu werden und ohne Schimmel anzusetzen. Vor dem Gebrauch büchset man es mit einer feinen Bürste ab und legt es eine Nacht vorher in den Keller, damit es wieder geschmeidig wird.

Salat für den Herbst. Nur sehr selten finden wir in den Gemüsegärten Salat oder Endivien (Binde-salat) im Spätsommer und Herbst. Es ist wohl weniger aus Brauch und Gewohnheit, daß Salat vorzugsweise nur im Frühlinge Beachtung findet, als vielmehr, weil er vom reichen Herbst durch andere Gaben in den Hintergrund gedrängt wird. Und doch ist frisches Grün, wenn im Herbst zum Verkauf angeboten, sehr gesucht und bringt gute Preise. Ganz besonders eignet sich für Herbstgemüse unter lofer Salat—als eich- oder krausblättriger Salat von den Handelsgärtnern angeboten. Diese Sorte macht keine eigentlichen Köpfe und man könnte sie für eine Art Binde-salat halten, doch ist ein Weiden durch Zusammenbinden der Blätter nicht möglich, denn diese sind schon so sehr zart und weich. Das Vorzüglichste an diesem Salat ist, daß er lange steht, ohne Samenstengel zu bilden. Mit gewöhnlichem Kopfsalat zu gleicher Zeit ausgefacht, dauert er um Wochen länger, ehe er Blüthenstengel treibt, und selbst wenn diese sich schon zeigen, sind seine Blätter immer noch zart und weich. Wer in der Nähe der Stadt wohnt und somit guten Absatz für Salat in den Hotels und Speisehäusern hat, wird durch Anbau dieser Salatart im Verein mit Endivien und Kopfsalat den ganzen Sommer über bis spät in den Herbst hinein von einem kleinen Streifen Land, ohne viel zettaubende Arbeit darauf verwenden zu müssen, eine schöne Nebeneinnahme erzielen können. Zu bedenken ist, daß aller Salat viel Wasser und auch gutes Land verlangt, um üppig wachsen zu können. Deshalb ist das Bedecken der Salatbeete mit ganz altem verrottetem Dünger sehr zu empfehlen; nicht nur wird hierdurch den Pflanzen Kraft zugeführt, sondern durch das Bedecken wird das Erdreich feucht und kühl erhalten. Nur frischen Düng darf man nicht zum Bedecken der Beete verwenden; denn durch diesen und durch das Begießen werden während der warmen Sommermonate eine Menge Würmer, Larven und sonstiges Ungeziefer auf die Salatbeete gelockt, so daß man schon vom Ansehen des Getrabbls um und auf den Pflanzen angezogen wird.

Rosen. Wenn man täglich die abgeblühten Rosen entfernt, das heißt jede abgeblühte Blume mit einem bis zwei Blättern über einem Auge abschneidet, erhält man einen in geordneten verlängerten Rosenstiel. Von zehn Befähigern ist kaum einer, der darauf genügend Acht gibt. Da sieht man neben den erblühten Rosen und deren Knospen vollständig gelb und braun gewordene oder halb zerfallene, im Hinterden begriffene Blumen. Das ist überhaupt schon ungesund für das Auge und nebenbei, wie bemerkt, schädlich für die Blüthwilligkeit. Um Blattläuse von Rosenstöden abzuhalten, empfiehlt sich als wirksames Mittel, Salz in Wasser aufzulösen und damit die Zweige zu überspülen. Es bleiben bei dieser Prozedur nicht nur viele Läuse an dem Pfenkel hängen, sondern kommen durch das Salzwasser sammt ihrer Brut um. Man darf jedoch nicht zu viel Salz nehmen und soll das Überspülen womöglich kurz vor einem Regen vornehmen, damit das austrocknende Salz bald wieder abgespült wird.

Um Grünfutter zu machen, ist der Abend die geeignetste Zeit. Je niedriger die Temperatur und je kürzer die Zeit war, in der die Pflanzen von der Sonne beschienen wurden, um so geringer war auch der Gehalt an Nährstoffen in den Pflanzen. So fand man beim Rothlee bei 45 Grad Wärme und bewölkttem Himmel am Morgen nur 1.087 Prozent Stickstoff, bei 59 Grad und klarem Himmel am Abend aber gerade doppelt so viel Stickstoff; bei Alfalfa an einem Tage bei 62 Grad und schwach bewölkttem Himmel Morgens 2.9 Prozent, bei 68 Grad und ganz heiterem Himmel Abends dagegen 4.3 Prozent. Diese Versuche haben den Beweis geliefert, daß die grünen Blätter am Abend mehr Nährstoff enthalten als am Morgen. Für den Farmer ergibt sich hieraus die praktische Anwendung, sein Futter gegen Abend hin zu mähen, da es dann den größten Nährgehalt hat.

Zum Futter für Kaninchen genügt eine einfache Grünfütterung durchaus nicht. Dieses Futter, wenn es von Regen oder Thau benetzt ist, wirkt wie Gift für sie, an welchem sie bald eingehen, wenn keine andere Nahrung gereicht wird. Die einfachste und billige Fütterung ist Morgens ein Gemisch aus Karottenschnitten, Karottenschnitten und Weizenkleie zu einem heißen Brei gekocht und mit etwas Salz versetzt. Ein derartiges Futter kann das ganze Jahr gereicht werden. Als Zusatz hierzu erhalten die Thiere Aelte, Kobl oder Gras und Abends etwas Heu.

CASTORIA.
Dasselbe Was Ihr Früher gekauft habt
von *Chas. H. Fletcher*

Burlington Heimsucher-Excursionen
Am 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1. und 15. August, 5. und 19. September und 3. und 17. October 1899 wird die Burlington Tidets nach Hot Springs, S. D., und Custer, S. D., zum Hin- und Rückreise plus \$2 für die Rundreise verkauft, ausgenommen für die Excursion am 8. August, wo es nur den Hin-fahrtspreis kosten wird. Gültigkeitsdauer 30 Tage nach dem Verkaufsdatum.
Thos. Connor.

Fremont Baumschule,
B. E. FIELDS, Eigentümer.
Alle Sorten Obst-, Schatten- und Bierbäume und Sträucher, Rosen, Erdbeeren u. s. w. Pflanz in Nebraska gezogene Bäume und sind sicher daß sie wachsen. Alle Bäume garantiert und ersehen wir Solches das nicht wächst. Schreibt uns Preise wenn Ihr etwas an Bäume oder Sträucher gebraucht.
B. E. Fields,
Fremont, Neb.

Copper Shares.

Safest Investment, Largest Dividends.

A portion of the full paid and non-assessable capital stock of the Boston & Texas Copper Company is offered for sale at Five Dollars per share (par \$10 for Treasury purposes), and is recommended as a safe and highly promising investment.

The company controls twelve thousand acres of rich copper land in North Texas which is also valuable for farming and town site purposes. The tract is some 10 miles long and about three miles wide. It is equivalent in size to five hundred ordinary mining claims.

The property has been developed sufficiently to begin producing at once, large amounts of the richest copper ore (40 to 70 per cent.) taken out and marketed, and inexhaustible quantities of copper marl and clay running from 3 to 15 per cent. copper found. (Calumet and Hecla and other great dividend payers are working on 1 to 3 per cent. ore.)

The property is within 12 miles of a railroad and fuel and water are available. The ores and marl are on the surface and a few feet down, and can be mined and converted into copper cheaper than any other deposits in America. Copper will be produced on the ground and a plant of moderate cost will treat 300 to 500 tons of ore and material per day, and according to engineers' estimates earn \$3,000 to \$5,000 per day net, with copper at 15 cts per pound. It is now 18 cts. per pound.

The property has a historical reputation and a record in the State Geological Reports. It has been examined and reported upon by the highest engineering, geological and expert authorities, and its merit and value are established beyond all question. It is not an experiment, nor its value speculative, they are proven and demonstrated.

From Report of Prof. Wm. DeRyee, former State Chemist of Texas.
"Such numerous outcrops of copper ore have been traced over the summit and sides of those hills that out of 12,000 acres of land which the company own, hardly a 160 acre tract should be found without ore upon the surface."

A cross-cut to the depth of 15 feet was made upon the Isbell lead, and ten hours' work resulted in the raising of 6,000 lbs. of rich copper ore, averaging about 60 per cent. of copper. (Worth \$360, net.)

It is easily smelted and the strata in which it is found can also be more economically excavated than other in which copper ores occur."

From Report of Prof. W. F. Cummins, former Geologist of Texas.
"In order that I might see the condition of this lode after this amount of work had been done, I employed a few hands and cleaned out the tunnels when I found a lode of copper. This is the disphate of copper and will yield as high as 70 per cent. of copper. I drove the tunnel twenty feet further into the hill, following the lode. When I had gone about twelve feet I struck another lode of copper eighteen inches east and six inches below the second lode. In three feet more we struck another lode below the second lode. Immediately below the lower sandstone is a stratum of cupriferous marl schists extending the entire width of the tunnel, say four feet, and is probably much wider. This marl will yield about 15 per cent. of copper."

From Report of Prof. Gustave Westman, Mining Engineer.

"I beg to express my entire satisfaction with and confidence in the report made by Prof. W. F. Cummins."

I only had to remove one foot of earth from the surface on the three spots already mentioned in order to find large deposits bedded into the clay. After washing, this clay was found to contain 15 per cent. of copper ore of same value as above. These ores could of course be taken out and made available at a relatively small expense.

FROM REPORT OF T. BURTON EVERETT, MINING ENGINEER AND EXPERT.

HON. EMERY H. LOW, President, and others, Boston, Mass.: "Gentlemen:—There is abundant evidence of rich copper deposits, not only at the mines already opened, but at various other parts of the property, and it is my opinion that this will prove to be one of the exceptionally rich copper-bearing fields of the United States."

"The ores found in these deposits are immensely rich in copper values and the cupriferous clays that are also found here in immense beds, while not as rich, will undoubtedly prove of great value on account of the cheapness with which they can be mined and reduced."

The mines are accessible at every point; the cost of mining will be very small, as the ore is not in hard formation; and there is no deep work. I have examined the various reports made by others, and confirm them."

"As far as I have been able to investigate, and I have done so carefully, I am of the opinion it is one of the richest copper fields in the country."

Very respectfully yours,
T. BURTON EVERETT, M. E.

Mr. G. H. Savage, Mine Examiner of Butte, Montana, after gaining sample of ore from the property, says: "The ore is the richest in the country. If you have the field you can pay \$1,000,000 dividends per year."

Major F. M. Spaulding, of Boston, and C. F. Crosby, Esq., of Lowell, Mass., who returned June 16th from an examination of the property on behalf of the Company's stockholders and intending investors, report that they found the property as represented and confirm the expert reports. They visited and examined the nine mines and explored the entire property.

The Company is thoroughly organized with substantial business men in the management. It has such extensive acreage of land, rich in copper, and so easily and cheaply mined and converted, that dividends can be earned and paid during the current year. Now is the time to make a safe and profitable investment, and those who take advantage of this opportunity to buy stock at the low price offered will reap the benefit.

Remit by P. O. Order, Registered Letter, Check or Express to Edward B. Robins, Treasurer, Tremont Building, Boston, Mass. Price \$5.00 per Share, Subject to advance.

BOSTON & TEXAS COPPER CO.

Alle Arten Bücher und Zeitschriften!
J. P. Windolph, Box U, Grand Island, Neb.

Burlington Hot Springs, S. D., and Custer, S. D., Excursionen.
Am 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1. und 15. August, 5. und 19. September, sowie 3. und 17. October 1899 wird die Burlington Tidets nach Hot Springs, S. D., und Custer, S. D., zum Hin- und Rückreise plus \$2 für die Rundreise verkauft, ausgenommen für die Excursion am 8. August, wo es nur den Hin-fahrtspreis kosten wird. Gültigkeitsdauer 30 Tage nach dem Verkaufsdatum.
Thos. Connor.

Die Burlington Route.
Reducirte Raten nach Omaha haben Gültigkeit für Punkte an der Burlington Route innerhalb 250 Meilen von Omaha während der ganzen Dauer der Greater America Exposition, welche am 1. Juli eröffnet und am 31. October geschlossen wird.
Es giebt drei verschiedene Arten von Tidets: **Rechnung-Tidets**, welche verkauft werden zu 80 Prozent des Doppelpreises der "Ein-Weg-Preis-Rate."
Siebentag-Tidets, die Rate für diese ist: Hin-fahrtspreis plus 5 Prozent für die Rund-fahrt; zum Verkauf an Dienstagen.
Ende der Woche Tidets, welche an Sonn- abenden zum Verkauf für solche Züge sind, die am Sonntag vor 1 Uhr Nachm. in Omaha ein-treffen.—Hin-fahrtspreis für die Rund-fahrt.
J. Francis,
7-31 Gen. Pass. Agt. Omaha, Neb.

CASTORIA.
Dasselbe Was Ihr Früher gekauft habt
von *Chas. H. Fletcher*

Burlington Heimsucher-Excursionen
Am 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1. und 15. August, 5. und 19. September und 3. und 17. October 1899 wird die Burlington Tidets nach Punkten in Arizona, Arkansas, Indian Territory, Louisiana, New Mexico und Texas zum Hin-fahrtspreis plus \$2.00 für die Rund-reise verkauft. Gültigkeitsgrenze 21 Tage nach dem Verkaufsdatum. Für Tagespunkte werden keine Tidets mehr nach der Excursion am 19. September verkauft werden.
Thos. Connor.

Fremont Baumschule,
B. E. FIELDS, Eigentümer.
Alle Sorten Obst-, Schatten- und Bierbäume und Sträucher, Rosen, Erdbeeren u. s. w. Pflanz in Nebraska gezogene Bäume und sind sicher daß sie wachsen. Alle Bäume garantiert und ersehen wir Solches das nicht wächst. Schreibt uns Preise wenn Ihr etwas an Bäume oder Sträucher gebraucht.
B. E. Fields,
Fremont, Neb.

The cupriferous marl situated below the sandstone, containing 15 per cent. of copper, can be estimated worth at the place at least \$10.00 per ton, net."

From Report of George F. Rendall, Mining Engineer.
"It is a self-evident fact deducible from every report that on this property large bodies of copper ore exists and that hundreds of tons have been shipped of high grade ore."

That a deposit of this nature can at a very small expense be made to yield handsome profits, from all existing reports, appears not only likely but certain."

From Report of Francis Arthur Reall, Superintendent.
"This property is all right and there is all the copper you want here. I think it is the best in Texas and it seems to have been selected as such for copper. It is near the top of a water shed and the hills crop out here. I think there is oil here because there is coal. Oil has been found at Corsicana. The property is adapted to general farming purposes which seems to be very profitable here and a town could be laid out on it and a railroad built to Dundee, 12 miles, to great advantage."

The Great Boom in Copper Shares.

Copper mining has proved the safest and most profitable industry in America, and the largest and most conservative capitalists in the world have recently become large investors in copper stocks.

This company can produce copper as cheaply as any in the world. It is capitalized the lowest of any in proportion to its acreage, and at the price of copper-bearing land in Michigan (\$400 per acre) containing a much less per cent. of copper, has a large value in excess of its low capitalization (\$2,500,000.)

Receipts for ore and assays by the leading chemists and assayers in the country are on file in the company's offices.

The officers and directors of the company are men of the highest standing and business capacity, and include:

- Hon. Emery M. Low, manufacturer, mayor of Brockton, Mass., President.
- George W. Russell, Esq., paper manufacturer, Boston, Vice-President.
- Maj. F. M. Spaulding, 2d Vice-President.
- Col. Edward B. Robins, Boston, Treasurer.
- Col. James M. Wheaton, Boston, Secretary.
- Hon. Jas. W. Bennett, Ex-President Erie Telephone Co.

Only a limited amount of the stock will be sold at the price of \$5.00 per share and those wishing to secure shares should act at once. As stated the stock is full paid and non-assessable. As soon as this allotment is sold the price will be advanced.

Amount of land, quantity and quality of ore, cheapness of mining and treatment, nearness to transportation, favorable climate for continuous work the year around, the increasing demand and profit in producing copper considered, the Boston and Texas Copper Company possesses unequalled advantages and affords the best kind of an investment. It can easily earn 50 per cent. per year on the price at which the stock is here offered.

Stock may be ordered through your banker or broker, or direct as below.

ARCHER CITY, TEXAS, MAY 3, 1899.
There is abundant evidence of rich copper deposits, not only at the mines already opened, but at various other parts of the property, and it is my opinion that this will prove to be one of the exceptionally rich copper-bearing fields of the United States."

"The ores found in these deposits are immensely rich in copper values and the cupriferous clays that are also found here in immense beds, while not as rich, will undoubtedly prove of great value on account of the cheapness with which they can be mined and reduced."

The mines are accessible at every point; the cost of mining will be very small, as the ore is not in hard formation; and there is no deep work. I have examined the various reports made by others, and confirm them."

"As far as I have been able to investigate, and I have done so carefully, I am of the opinion it is one of the richest copper fields in the country."

Very respectfully yours,
T. BURTON EVERETT, M. E.

Mr. G. H. Savage, Mine Examiner of Butte, Montana, after gaining sample of ore from the property, says: "The ore is the richest in the country. If you have the field you can pay \$1,000,000 dividends per year."

Major F. M. Spaulding, of Boston, and C. F. Crosby, Esq., of Lowell, Mass., who returned June 16th from an examination of the property on behalf of the Company's stockholders and intending investors, report that they found the property as represented and confirm the expert reports. They visited and examined the nine mines and explored the entire property.

The Company is thoroughly organized with substantial business men in the management. It has such extensive acreage of land, rich in copper, and so easily and cheaply mined and converted, that dividends can be earned and paid during the current year. Now is the time to make a safe and profitable investment, and those who take advantage of this opportunity to buy stock at the low price offered will reap the benefit.

Remit by P. O. Order, Registered Letter, Check or Express to Edward B. Robins, Treasurer, Tremont Building, Boston, Mass. Price \$5.00 per Share, Subject to advance.

I. WALDMANN & CO

Feine Weine, Whiskies, Liqueure und Cigarren.

Agentur für das berühmte **Schlitz** Milwaukee Bier, en gros und en detail.

Aufträge für Faß- und Flaschen-bier von Maß und Fern werden pünktlich ausgeführt und Ablieferung in der Stadt nach irgend welchem Maß geschieht kostenfrei. Kommt und besucht uns.
Telephon No. 116.
107 2te Straße, Grand Island.

Mein Hengst, Fritz!



ein vorzüglicher Schwarzschnabel, steht für diese Saison bereit zum Dedon von Stuten auf meiner Farm, 1 Meile westlich von Abbott.

WM. LACKENMACHER.

W. H. PLATT, Rechtsanwalt.

Praktiziert in allen Gerichten.

Collektionen eine Spezialität.
Office 121 2te Str., Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder.
Deutscher Arzt
Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.
Office über Buchheits's Apotheke.
Grand Island, Neb.

YOU CAN PATENT
anything you invent or improve; also get CAVEAT, TRADE-MARK, COPYRIGHT or DESIGN PROTECTION. Send model, sketch, or photo. For free examination and advice.
FREE. No Atty's fee before patent.
Write to **G. A. SNOW & CO.**
Patent Lawyers, WASHINGTON, D. C.

Grand Island Route
St. J. & C. I. Ry.

THE FAVORITE LINE
ST. JOSEPH and KANSAS CITY
and to ALL POINTS EAST, SOUTH and WEST.

'DOUBLE DAILY SERVICE'
Pullman Sleepers and FREE Reclining Chair CARS ON NIGHT TRAINS.

Consult Agent, or write **S. M. ADSIT, G. P. A.,** Saint Joseph, Missouri

BINDER TWINE
Our famous B. E. B. L. A. B. E. L. H. E. A. N. D. It's the best in the world. Price \$1.15 per 100 lbs. We deliver from Chicago, Omaha or St. Paul, as desired. Write for prices and samples.